

# Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Senatskanzlei / BBEE

## Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

**Bezeichnung der Maßnahme:** Beschaffung einer Adress- und Protokollsoftware und Betrieb Hotelsoftware HS3 **Lfd. Nr. D43 der Liste**

**Zielgruppe:**

Senatskanzlei, BBEE (in HB, Berlin und Brüssel) als Erstnutzer und später andere Ressorts, ggf. auch andere Dataport-Länder, Gäste BBEE

**Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):**

Das Land Bremen als Trägerland von Dataport, Bremen beabsichtigt eine protokollarische Veranstaltungsplanungssoftware anzuschaffen. Die Software soll mandantenfähig sein und in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und Standorten eingesetzt werden. Der Betrieb der Software soll im Rechenzentrum des IT- Dienstleisters Dataport erfolgen. Dabei sind auch die unterschiedlichen Anforderungen der Einzelstandorte zu berücksichtigen.

Die Einzelstandorte sind zurzeit in der Senatskanzlei Bremen (als ein Mandant) und bei der Landesbeauftragten für den Bund und für Europa (BBEE) in, Bremen, Berlin und Brüssel (als ein weiterer Mandant).

Eine der Aufgaben der Protokollabteilungen ist es, Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Themen und Anlässen zu planen, zu organisieren und nachzubereiten. Dazu gehören z. B. Festveranstaltungen, Empfänge, Staatsbankette und Konferenzen. Dabei kann der Teilnehmerkreis zwischen 20 und 800 variieren.

Ziel des Vorhabens ist die Einführung eines neuen, nutzerfreundlichen Systems, das den technischen Anforderungen im Land Bremen gerecht wird und in Zukunft auch in den Büros der genannten Geschäftsbereiche und in anderen Struktureinheiten genutzt werden kann.

Durch die Onlinefunktionen soll das Veranstaltungs- und Gästemanagement bürgernah modernisiert, Abläufe und Analysen sollen durch die Verknüpfung mit der VIS E-Akte für andere Verwaltungsbereiche transparenter und effektiver nutzbar werden. Insbesondere die gestiegenen Sicherheitsauflagen für Veranstaltungen vor allem am Sitz der Landesregierung im Bremer Rathaus erfordern zunehmend das Erstellen von Gästelisten mit sensiblen Personendaten für Sicherheitsüberprüfung und Einlasskontrolle.

Von besonderer Bedeutung ist dabei eine flexible Teilnehmer- und Adressverwaltung unter Berücksichtigung protokollarischer Anforderungen und der Möglichkeit, personen- und veranstaltungsbezogene Kategorien zu erstellen. Wichtig sind ebenfalls die Darstellung aller Aufgaben und deren Erfüllungsstände in einer Übersicht (Grafik oder entsprechenden Diagrammen), wenn möglich mit einer Erinnerungsfunktion im (Outlook- ) Kalender.

Qualitätsverbesserung der Gästeverwaltung BBEE

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Beschaffung, Implementierung und Betrieb des Verfahrens für die Erstnutzer	%	100 %	
Erweiterung auf weitere Ressorts nach Bedarf (Planwerte können derzeit noch nicht gebildet werden)			
Systemverfügbarkeit (HS3)	%	98 %	98 %

**Programm / Produkt (Was wird angeboten?):**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Rechnungserstellung für Hotelgäste (HS3)	Übernachtungen	940	833
Anmeldung Bettensteuer (HS3)	Anzahl	12	12

**Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Systemverfügbarkeit (HS3)	%	98 %	98 %

**Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)**

Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	75,0 T€	2,2 T€	72,8 T€
Investiv	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

**Sachstand zum Projektfortschritt:**

Sachstand Betrieb Hotelsoftware HS3 als Fachverfahren bei Dataport:

Die Übergabe des Fachverfahrens an Dataport hat sich wegen technischer Probleme erheblich verzögert, sodass die Mittel erst in 2019 abfließen werden.

Dataport arbeitet derzeit an einer Lösung. Für Februar 2019 ist eine Teststellung mit einer Terminalserverlösung geplant.

Sollte es zu einem Betrieb mit der Terminalserverlösung kommen, belaufen sich die benötigten Mittel für 2019 voraussichtlich auf ca. 42 Tsd.€ (geplant für 2019 – 25 Tsd.€).